

P-Bau (Naumann-Gebäude) - ScaleUp-Raum P 2.02

Der Raum P 2.02 bietet zur Präsentation von Bild und Audio vier große Touch-Screen-Monitore.



Der Raum P 2.02 im Panorama-Blick

Auf die Projektionswand blickend, befindet sich auf der rechten Seite der Hauptmonitor. Dieser spiegelt sein Bild auf die anderen drei Monitore und auf den Beamer, falls diese eingeschaltet sind.

Beim Hauptmonitor ist die Lautstärke auf Null geregelt, weil es sonst zu Halleffekten mit den anderen Monitoren bzw. mit der Audioanlage des Beamers kommen würde.

Für Gruppenarbeiten können die Monitore aber auch einzeln genutzt werden. In diesem Fall muss ein anderer HDMI-Eingang gewählt werden.

Anschlüsse für HDMI befinden sich jeweils auf der hinteren rechten Seite. Auf der Vorderseite sind u.a. eine HDMI-Buchse und USB-Anschlüsse. ACHTUNG: Werden die Anschlüsse auf der Vorderseite genutzt, achten Sie bitte darauf, dass Sie an den Steckverbindungen nicht hängen bleiben. Bei Krafteinwirkung kann sowohl die Buchse am Monitor als auch Ihr eingestecktes Kabel/USB-Stick Schaden nehmen.



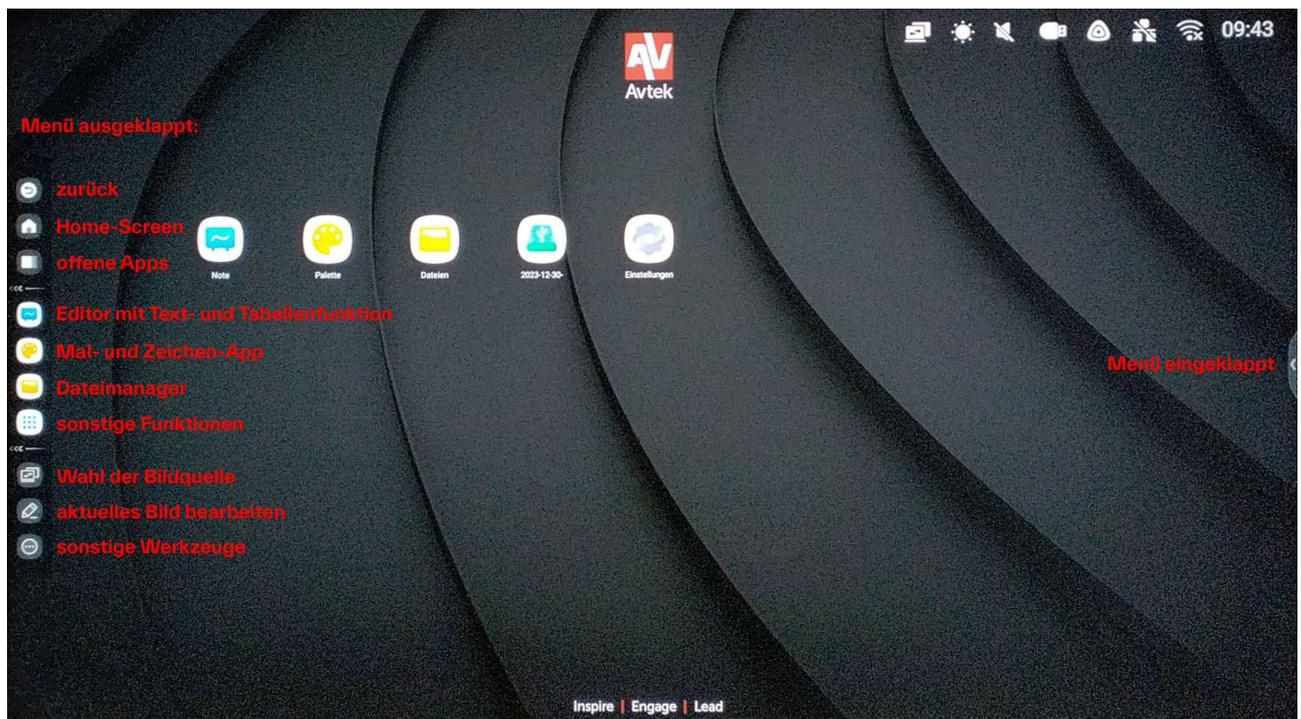
Schnittstellen vorderseitig und auf der rechten Seite des Monitors

Der Touch-Screen reagiert auf den Stift (haftet magnetisch am unteren Rand des Monitors) aber auch auf eine bedienende Hand.

Der Einfachheit halber werden hier nur zwei Modi beschrieben: Der Betrieb mit dem auf dem Monitor installierten Android-OS und der Betrieb mit HDMI-Eingang. In beiden Betriebsarten kann das dargestellte (und bearbeitete) Bild auf einem eigenen USB-Stick abgespeichert werden. Möchte man diese Funktion nutzen, ist es sinnvoll, den USB-Stick schon vor der Inbetriebnahme einzustecken.

Betrieb mit Android

Die Monitore werden jeweils mit dem Betriebssystem "Android" betrieben. Selbst wenn ein externes Gerät zur Projektion verwendet wird, läuft Android immer im Hintergrund. Ist am Monitor kein externes Geräte angeschlossen, erscheint entweder folgendes Bild mit Symbolen von Android oder ein Screen mit einem Kabel, der verdeutlichen soll, dass kein Gerät angeschlossen ist.

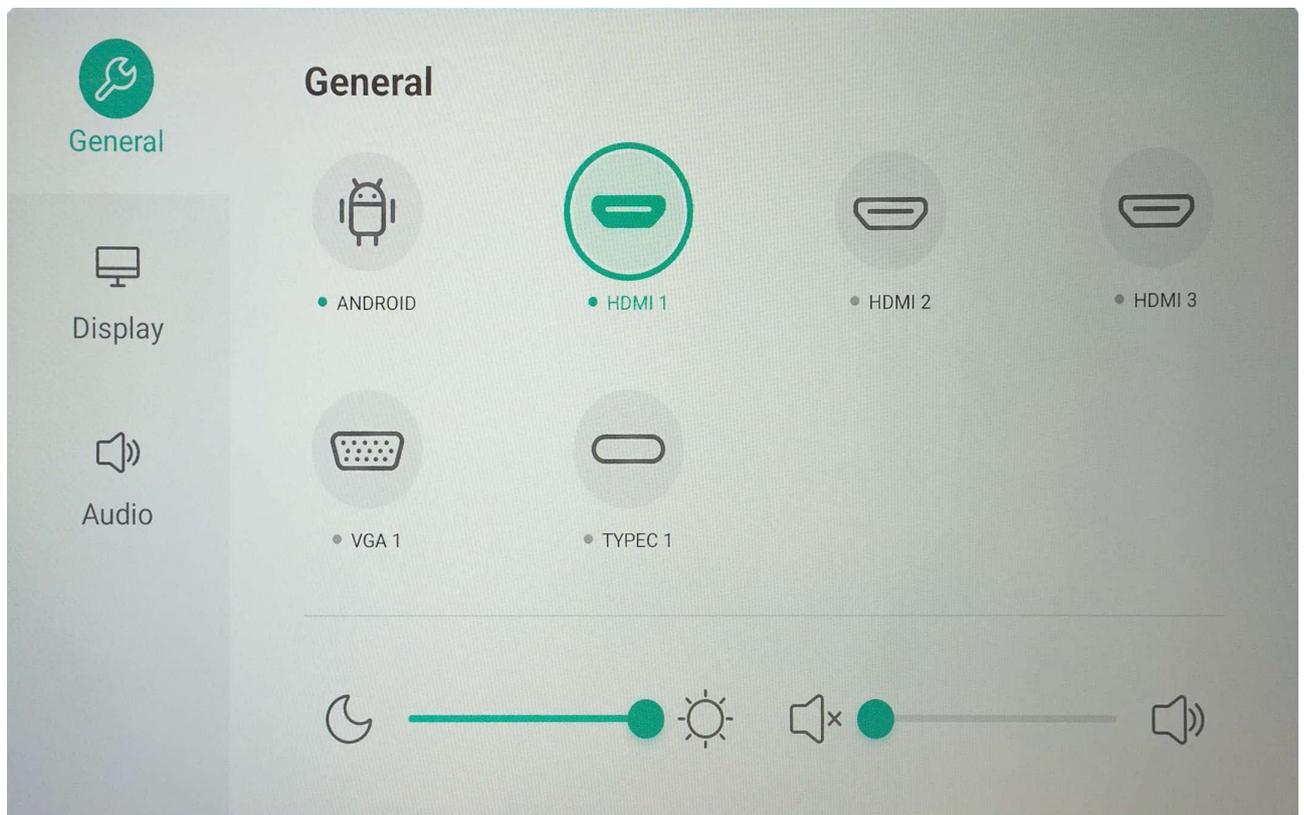


Android-Screen mit Erklärung der Symbole

Klappt man das Menü aus (siehe oberes Bild), hat man Zugriff auf mehrere Optionen.

Betrieb mit Belegung eines HDMI-Eingangs

Wird als Bildquelle ein externes HDMI-Signal verwendet, kann es sein, dass der Monitor dieses Signal bereits erkennt, falls die Quelle schon beim Einschalten des Monitors aktiv war. Das externe HDMI kann aber auch manuell über das Menü (Wahl der Bildquelle) aktiviert werden.



Menü zur Auswahl der Bildsignaleingänge

Im Menü zur Auswahl der Bildsignaleingänge gibt es auch die Möglichkeit, die Helligkeit des Monitors und die ausgegebene Lautstärke zu ändern.

Besser ist es aber, die Lautstärke am Notebook zu ändern, welches das Bildsignal liefert.

Hinweis

Es ist sinnvoll, diese Medientechnik vor der ersten Verwendung mit Publikum selbst auszuprobieren. Eine Hilfestellung, die über diese grundlegende Anleitung hinausgeht, ist schwierig und zeitaufwändig.

Ein HDMI-Kabel sollte sich immer lose und nicht eingesteckt auf der Rückseite des Monitors befinden.

Es wird darum gebeten, alle Kabel und die Monitore pfleglich zu behandeln und nach Beendigung der Verwendung wieder ordentlich zu hinterlassen.

WICHTIG

Bitte schließen Sie den Raum nach Beendigung Ihrer Veranstaltung an **beiden gegenüberliegenden Türen** ordentlich ab!

Der Raum ist nur für die Lehre gedacht, nicht zur freien Verwendung!